



Der Systemaufbau befasst sich mit dem Aufbau der 2-komponentigen ESD (Electrostatic Discharge) Beschichtung für isolierende Beläge.

Das Beschichtungssystem ist ein widerstandsfähiger, elektrisch leitfähiger Epoxidharzbelag mit amtlicher Zulassung nach DIN EN 61340-5-1. Es findet Anwendung in Bereichen zur Lagerung, Abfüllung und Umschlag (LAU) sowie in der Herstellung, Verarbeitung und Nutzung (HBV). Darüber hinaus eignet es sich für Auffangwannen, Schutzräume und befahrbare Flächen mit Anforderungen an den Explosionsschutz.

Der tragfähige und stabile Untergrund muss ausreichend lange getrocknet sein, bevor eine Beschichtung aufgetragen wird. Halten Sie dabei die Vorgaben nach DIN-18560 für Beton und Estrich ein, bevor Sie mit der weiteren Verarbeitung fortfahren. Die Trockenzeit Beton (neu) beträgt ca. 28 Tage. Beachten sie die Herstellerangaben.

Beachten Sie für bereits tragfähige Untergründe, die evtl. aus verschiedenen Gründen vorbelastet sind, die Hinweise bezüglich Reinigung und Reparatur des Merkblatts *Untergrundvorbereitung* oder auch auf unserer [Website](#).



[Link zum Merkblatt:](#)

Einsatzbereiche

- Industrie
- KFZ-Werkstätten
- Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen
- Anlagen in den denen explosive Stoffe verarbeitet werden



Wichtig! Jede Schicht in diesem System muss mindestens 12-16 Stunden aushärten, um die nächste Schicht auftragen zu können.



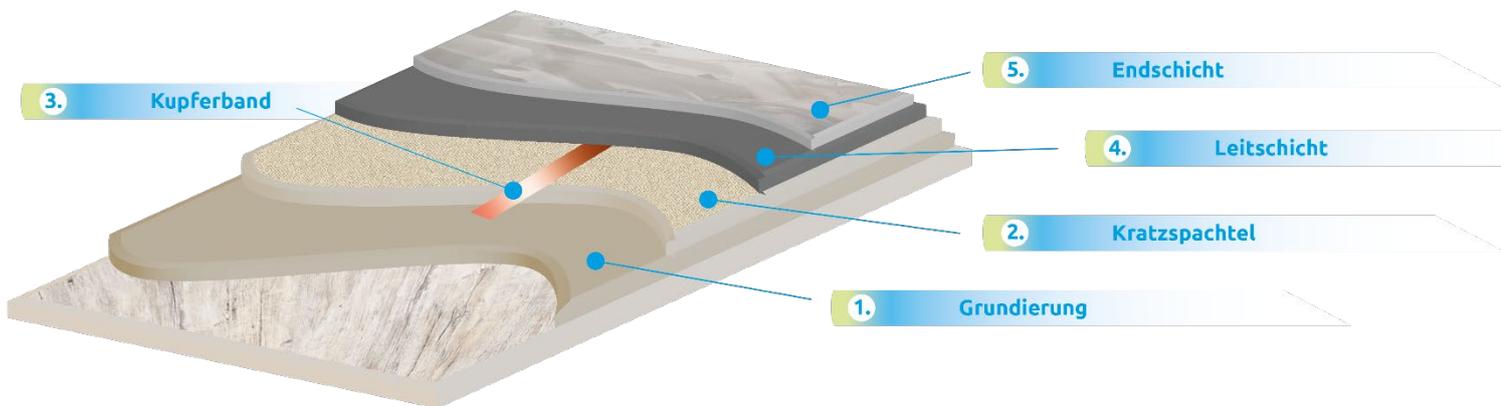
Inhaltsverzeichnis

1. Schichtaufbau der ESD Beschichtung	S. 02
2. Kupferlitzen aufbringen	S. 03
3. ESD Endbeschichtung	S. 04

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie. Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.



1. Schichtaufbau der ESD Beschichtung



Schicht		Verbrauch
Gesamte Schichtstärke	2 - 3 mm	
Untergrund	Risse, Porosität, chemische Belastung, Öle/Fette müssen mit Spachtelmassen und durch schleifen entfernt oder mit einer Ausgleichsmasse korrigiert werden	
1. Grundierung	FLOORRESIN 4000 Premium Base Coat Resin System oder FLOORRESIN 1000 Premium Base Coat Resin System	ca. 300 - 350 g / m ² ca. 300 - 350 g / m ²
2. Kratzspachtelung (falls erforderlich)	FLOORRESIN Premium Epoxidharz Kratzspachtel System Oder FLOORRESIN Premium Levelling Resin System	ca. 3,5 kg / m ² ca. 3,5 bis 4 kg / m ²
3. Kupferleitband	Auf die ausgehärtete Grundierung (oder Kratzspachtelung) kleben im Raster oder als Ringleitung. (genaueres auf Seite 3)	Erdableitwiderstand: nach Erdung der Kupferleitbänder < 5*10 ⁴ Ohm
4. Leitschicht	FLOORRESIN ESD Leitschicht System 3025	ca. 100 - 200 g / m ²
5. Endsicht	FLOORRESIN ESD Endsicht System 3026	ca. 0,8 – 2,5 kg / m ²

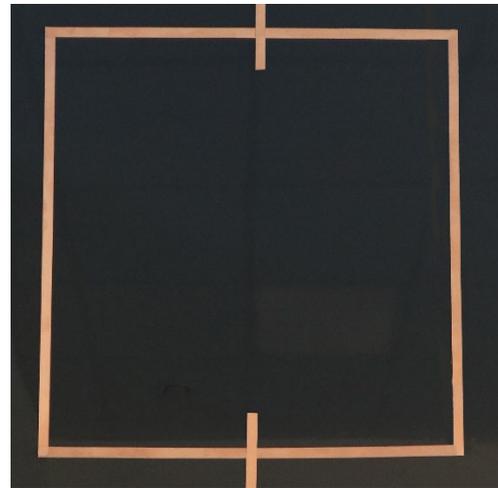
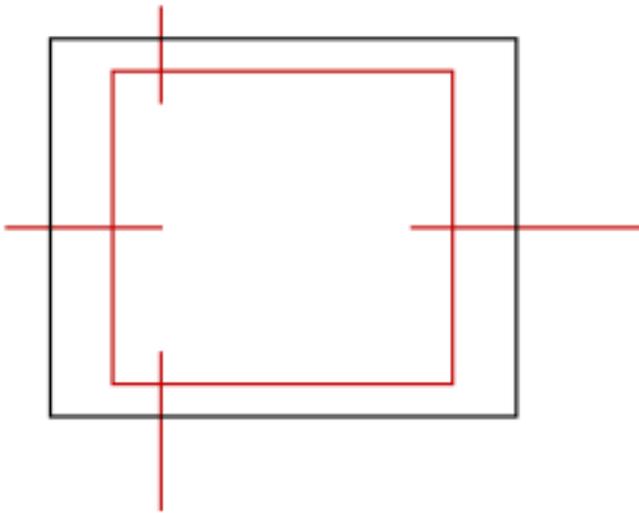
Wichtig! Prüfen Sie die Ableitfähigkeit vor der Endbeschichtung!



2. Kupferlitzen aufbringen

Auf die ausgehärtete Grundierung werden die selbstklebenden Kupferleitbänder und Erdungselemente im Raster oder als Ringleitung aufgeklebt und an den Potentialausgleich mit sogenannten Fahnen (Kupferleitband das nach außen zu den Anschlüssen führt) herangeführt.

Es ist zu gewährleisten, dass kein Punkt der Fläche mehr als 5 m von der nächsten Kupferlitze entfernt ist. Der Anschluss an den Potentialausgleich muss durch einen autorisierten Fachbetrieb erfolgen. Der Sicherheit halber legt man mindestens 2 Fahnen nach außen, so dass man die Möglichkeit hat, bei einem Abriss, an einer anderen Stelle anzuschließen.



3. ESD Endbeschichtung

Die ESD Endbeschichtung ist ein pigmentiertes, nach DIN EN 61340-5-1 elektrostatisch ableitfähiges, 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis. Sie ergibt eine farbige, glänzende, ableitfähige, selbstverlaufende Epoxidharzbeschichtung für Betonböden und zementgebundene Estriche im Elektronikbereich (z.B. Computerräume) in Werkhallen der Halbleiterindustrie, ESD-Räume, Lackierräumen und Fabrikationsstätten der Automobilindustrie, Werkstätten mit empfindlichen elektronischen Bauteilen und ähnlichem. Beachten Sie, dass es unter gewissen Umständen zu Farbabweichungen kommen kann.

Unter Anwendung im Systemaufbau und in Verbindung mit Kupferleitbändern verleiht sie dem Beschichtungssystem eine dauerhafte Ableitfähigkeit und erfüllt die Forderungen gemäß DIN EN 61340-4-5 (Ableitung Mensch-Schuh-Boden + Walking Test).

